

# BAWAG GROUP ERZIELT STARKES ERGEBNIS VOR STEUERN VON 429 MIO. € IN Q1–3 2018, +14% GEGENÜBER Q1–3 2017

- ▶ **Periodengewinn vor Steuern von 429 Mio. €, +14% gegenüber Q1–3 2017**
- ▶ **Nettogewinn von 327 Mio. €, +9% gegenüber Q1–3 2017**
- ▶ **Return on Tangible Equity (@12% CET1) von 16,8%**
- ▶ **Operative Kernerträge von 836 Mio. €, +13% gegenüber Q1–3 2017**
- ▶ **Cost/Income Ratio von 43,3% (unter Zielwert von <46% für das Gesamtjahr 2018)**
- ▶ **CET1 Quote bei 15,3% (unter Vollenwendung der CRR und inklusive Zwischengewinn), +180 Basispunkte versus Ende 2017**
- ▶ **Q1–3 2018: Periodengewinn je Aktie (vor Steuern) von 4,23 €**

**WIEN, 8. November 2018** – Die BAWAG Group gibt heute für die ersten drei Quartale 2018 einen starken Periodengewinn vor Steuern von 429 Mio. € bekannt. Dies entspricht einem Anstieg von 14% gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres, der vor allem durch einen höheren Provisionsüberschuss und Nettozinsenertrag getrieben wurde. Der Return on Tangible Equity (@12% CET1) belief sich auf 16,8%. Die Cost/Income Ratio erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der im vierten Quartal 2017 abgeschlossenen Akquisitionen um 1,5 Prozentpunkte auf 43,3%. Die CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) stieg unter Berücksichtigung des Zwischengewinns gegenüber Ende 2017 um 180 Basispunkte auf 15,3% an.

*„Neben der Erzielung starker Ergebnisse in den ersten drei Quartalen 2018 haben wir bei der Umsetzung unserer wichtigsten strategischen Initiativen sehr gute Fortschritte gemacht. Die Integration und Transformation von PayLife und der Südwestbank sind auf einem sehr guten Weg und wir haben im dritten Quartal die Übernahme der Deutscher Ring Bausparkasse abgeschlossen. „Concept 21“, die eigenständige Filialstrategie der BAWAG P.S.K., kommt gut voran, und wir haben eine weitere Kooperationsvereinbarung im Retailbereich unterzeichnet. Hinsichtlich M&A arbeiten wir weiterhin an der Evaluierung einer Vielzahl möglicher Akquisitionen, wobei wir diszipliniert an unseren Leitlinien in Bezug auf strategische Eignung und Wertschaffung festhalten. Unser Fokus liegt weiterhin auf der Steigerung der operativen Exzellenz und auf profitabilem Wachstum, und wir sind zuversichtlich, alle unsere Ziele für 2018 zu übertreffen“,* sagte Chief Executive Officer **Anas Abuzaakouk**.

## Erzielung starker Ergebnisse in den ersten drei Quartalen 2018

Die operativen Kernerträge erhöhten sich um 97 Mio. € bzw. 13% auf 836 Mio. €. Der Nettozinsenertrag stieg um 6% auf 623 Mio. €, in erster Linie aufgrund der im vierten Quartal 2017 abgeschlossenen Akquisition der Südwestbank, des Wachstums in unseren Kernprodukten sowie Bilanzoptimierungsmaßnahmen. Der Provisionsüberschuss erhöhte sich um 62 Mio. € bzw. 41% auf 213 Mio. €, hauptsächlich durch die Übernahme von PayLife und der Südwestbank sowie niedrigere Provisionsaufwendungen für die Österreichische Post. Die Nettozinsmarge erhöhte sich im Vergleich zum zweiten Quartal 2018 um 13 Basispunkte auf 2,28% im dritten Quartal 2018.

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich in den ersten drei Quartalen gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 19%, in erster Linie aufgrund der Akquisition von PayLife und der Südwestbank. Die Cost/Income Ratio erhöhte sich um 1,5 Prozentpunkte auf 43,3% und liegt damit weiterhin unter unserem Zielwert für 2018 von <46%.

Die Risikokostenquote von 11 Basispunkten in den ersten drei Quartalen 2018 spiegelt unsere fortgesetzte Ausrichtung auf ein proaktives Risikomanagement sowie unser konservatives Risikoprofil in einem anhaltend freundlichen Umfeld zur Kreditvergabe wider. Die NPL Ratio belief sich auf 1,7%.

Die Kredite an Kunden blieben gegenüber Jahresende 2017 weitgehend unverändert. Der Bestand an Kundenkrediten setzte sich weiterhin zu rund 75% aus Forderungen in der DACH-Region und zu rund 25% aus Forderungen in Westeuropa und den Vereinigten Staaten zusammen. Das gesamte Neugeschäftsvolumen betrug in den ersten drei Quartalen 2018 4,7 Mrd. €, was einem Anstieg von 28% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht.

Unsere Kapitalausstattung bleibt weiterhin stark. Unter Vollanwendung der CRR betrug die CET1 Quote am Ende der ersten drei Quartale 2018 15,3% (Dezember 2017: 13,5%). Der Anstieg um 180 Basispunkte im Vergleich zum Jahresende 2017 spiegelt sowohl die Gewinndotation als auch den Rückgang der risikogewichteten Aktiva wider, während negative Effekte kompensiert wurden, die durch den Rückkauf von Tier-2-Anleihen, das Aktienrückkaufprogramm sowie die erstmalige Anwendung von IFRS 9 auftraten.

### Entwicklung des Kundengeschäfts in den ersten drei Quartalen 2018

Segment	Periodengewinn vor Steuern (Mio. €)	RoTE (@12% CET1, vor Steuern)	Cost/Income Ratio
BAWAG P.S.K. Retail	177	38,3%	44,5%
easygroup	106	34,2%	31,5%
International Business	88	31,1%	20,5%
DACH Corporates & Public Sector	33	13,7%	51,7%
Südwestbank	33	12,7%	62,6%

Das Segment **BAWAG P.S.K. Retail** erzielte in den ersten drei Quartalen 2018 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 177 Mio. €, was einer Steigerung um 17% im Vergleich zur Vorjahresperiode entspricht. Der Anstieg ist in erster Linie auf einen höheren Nettozinsenertrag sowie einen gestiegenen Provisionsüberschuss zurückzuführen. In letzterem sind auch geringere Provisionszahlungen an die Österreichische Post nach Abschluss der Entflechtungsvereinbarung enthalten. Niedrigere operative Aufwendungen trugen ebenfalls zum Anstieg des Periodengewinns vor Steuern bei.

Das Segment **easygroup** erzielte in den ersten drei Quartalen 2018 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 106 Mio. €, was einer Steigerung um 1% gegenüber den ersten drei Quartalen 2017 entspricht. Wir erzielten wesentliche Fortschritte bei der Integration von PayLife, wobei erstmals seit dem Jahr 2013 – und nur ein Jahr nach der Übernahme – ein Nettowachstum bei Kreditkarten erzielt werden konnte. Im September 2018 haben wir die Übernahme der Deutscher Ring Bausparkasse erfolgreich abgeschlossen.

Das Segment **International Business** erzielte in den ersten drei Quartalen 2018 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 88 Mio. €, was einer Zunahme um 45% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Dies ist in erster Linie auf niedrigere Risikokosten zurückzuführen. Die NPL Ratio liegt bei niedrigen 0,2%.

Das Segment **DACH Corporates & Public Sector** trug in den ersten drei Quartalen 2018 33 Mio. € zum Periodengewinn vor Steuern der BAWAG Group bei. Unser Fokus liegt weiterhin auf einer disziplinierten Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer strikten, risikoadjustierten Preispolitik.

Das Segment **Südwestbank** trug 33 Mio. € zum Periodengewinn vor Steuern der BAWAG Group bei. In den ersten drei Quartalen 2018 ist der Integrations- und Transformationsprozess in vollem Umfang angelaufen und schreitet schneller als geplant voran. Unser Transformationsplan zielt darauf ab, die operative Performance über alle Produkte und Vertriebskanäle hinweg zu verbessern, wobei der Fokus auf Profitabilität, Effizienz und Kapital liegt. Ziel ist es, Ergebnisse im Einklang mit den Zielen der BAWAG Group zu erwirtschaften.

## Weitere Highlights

### ► **Initiativen zur Optimierung der Gesamtkapitalausstattung**

Im April 2018 emittierte die BAWAG Group Additional-Tier-1-Kapital in Höhe von 300 Mio. €. Im Juni 2018 startete die BAWAG Group ein Rückkaufangebot für die 300 Mio. € 8,125%-Tier-2-Anleihe der BAWAG P.S.K. (Fälligkeitsdatum: 30. Oktober 2023), die Abwicklung erfolgte im Juli (Annahme-Quote ca. 90%). Dies war ein wichtiger Schritt in der für 2018 geplanten Optimierung der Gesamtkapitalausstattung der BAWAG Group.

### ► **Aktienrückkaufprogramm abgeschlossen**

Im Juni 2018 haben wir ein Aktienrückkaufprogramm für bis zu 1.285.000 Aktien zu einem Gesamtkaufpreis von bis zu 70 Mio. € bis Jahresende 2018 bekanntgegeben, das am 3. Juli 2018 gestartet wurde. Das Aktienrückkaufprogramm wurde mit 7. November 2018 abgeschlossen, da das maximale Rückkaufvolumen von 1.285.000 Aktien erreicht wurde. Der Gesamtwert der rückerworbenen Aktien beträgt 51 Mio. €.

### ► **Vereinbarung strategischer Kooperationen**

Im Mai 2018 haben wir eine exklusive Vertriebskooperation mit MediaMarktSaturn Österreich vereinbart. Die Zusammenarbeit startet mit 1. Jänner 2019 und ist langfristig ausgerichtet. Diese strategische Partnerschaft ist ein weiterer Baustein in unserer Omnikanal-Strategie, um unsere Präsenz im Konsumkredit-Segment auf dem österreichischen Markt zu verstärken und Cross-Selling-Potenziale zu nutzen.

Im Oktober 2018 haben wir eine strategische Kooperation mit METRO Cash & Carry Österreich vereinbart, die auf Girokontoprodukte und Kreditkarten für Selbstständige sowie Klein- und Mittelbetriebe abzielt. Im Rahmen dieser langfristig ausgerichteten Kooperation werden wir den über 500.000 METRO-Kunden maßgeschneiderte Finanzprodukte und Dienstleistungen anbieten.

### ► **Closing Deutscher Ring Bausparkasse**

Im September 2018 haben wir den erfolgreichen Abschluss des Erwerbs der Deutscher Ring Bausparkasse durch die BAWAG P.S.K. bekannt gegeben. Die Deutscher Ring Bausparkasse mit Sitz in Hamburg ist eine bundesweit tätige Bausparkasse und bietet seit 1972 Bauspar- und Baufinanzierungsprodukte an. Die Bausparkasse ergänzt das Geschäftsmodell der BAWAG Group und ermöglicht ihr einen weiteren Ausbau des Retailgeschäfts in Deutschland.

## Ausblick und Ziele

Die BAWAG Group hat in den ersten drei Quartalen 2018 starke Ergebnisse erzielt und geht davon aus, dass sich diese Performance im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird.

Unsere **Ziele für 2018** lauten wie folgt:

- ▶ Steigerung des Jahresüberschusses vor Steuern um mehr als 5%
- ▶ Erzielung einer Cost/Income Ratio von unter 46%
- ▶ Erzielung eines Return on Tangible Equity (@12% CET1) über 15%
- ▶ Beibehaltung einer CET1 Quote (unter Vollarwendung der CRR) von mindestens 12%

Zusätzlich zu den Zielen für 2018 haben wir uns folgende **3-Jahres-Ziele von 2018 bis 2020** gesetzt:

- ▶ Durchschnittliche jährliche Steigerung des Jahresüberschusses vor Steuern von 5% sowie Erzielung eines Jahresüberschusses vor Steuern von mehr als 600 Mio. € im Jahr 2020
- ▶ Erzielung eines durchschnittlichen Jahresüberschusses vor Steuern je Aktie von mehr als 5,70 €
- ▶ Erzielung einer Cost/Income Ratio von unter 40%
- ▶ Beibehaltung eines RoTE (@12% CET1) von 15% bis 20%
- ▶ Beibehaltung einer CET1 Quote (unter Vollarwendung der CRR) von mindestens 12%
- ▶ Generierung von Überschusskapital (>12% CET1) von mehr als 2 Mrd. € bis Ende 2020

In Bezug auf Kapitalaufbau und Ausschüttungen an die Aktionäre streben wir eine jährliche Dividendenzahlung in Höhe von 50% des den Aktionären zurechenbaren Nettogewinns an und werden zusätzliches Überschusskapital (über 12% CET1) bis 2020 für Investitionen in organisches Wachstum sowie die Umsetzung ergebnissteigernder Akquisitionen in Übereinstimmung mit unserem RoTE-Ziel verwenden. Soweit das Überschusskapital nicht für organisches Wachstum und M&A zum Einsatz kommt, werden wir es auf Basis einer jährlichen Prüfung an die Aktionäre in Form von Aktienrückkäufen ausschütten.

## Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die börsennotierte Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K. mit Sitz in Wien und den wesentlichen Banktöchtern easybank und start:bausparkasse in Österreich sowie der Südwestbank und der Deutscher Ring Bausparkasse in Deutschland. Mit mehr als 2,5 Millionen Kunden ist die BAWAG P.S.K. eine der größten Banken in Österreich und verfügt über eine landesweit bekannte Marke. Sie verfolgt ein einfaches und transparentes Geschäftsmodell, das auf niedriges Risiko, Effizienz sowie regional auf Österreich, Deutschland und entwickelte Märkte ausgerichtet ist. Die Bank betreut Privat-, KMU- und Firmenkunden und bietet ihnen ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen über verschiedene Online- und Offline-Vertriebswege an. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten sowie Dienstleistungen, die den Bedürfnissen der Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum ihrer Strategie.

Auf der Investor-Relations-Website der BAWAG Group <https://www.bawaggroup.com/IR> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren.

Kontakt:

---

### **Financial Community:**

Jutta Wimmer (Head of Investor Relations)  
Tel: +43 (0) 5 99 05-22474

IR-Hotline: +43 (0) 5 99 05-34444  
E-Mail: [investor.relations@bawaggroup.com](mailto:investor.relations@bawaggroup.com)

### **Medien:**

Manfred Rapolter (Head of Communications, Pressesprecher)  
Tel: +43 (0) 5 99 05-31210  
E-Mail: [communications@bawaggroup.com](mailto:communications@bawaggroup.com)

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	Q3 2018	Q3 2017	Vdg. (%)	Jan-Sep 2018	Jan-Sep 2017	Vdg. (%)
Zinserträge	286,1	268,3	6,6	862,5	813,1	6,1
Zinsaufwendungen	-75,7	-72,8	4,0	-247,4	-231,3	7,0
Dividendenerträge	2,3	0,0	>100	8,3	6,8	22,1
<b>Nettozinsertrag</b>	<b>212,7</b>	<b>195,5</b>	<b>8,8</b>	<b>623,4</b>	<b>588,6</b>	<b>5,9</b>
Provisionserträge	90,5	67,4	34,3	279,5	210,2	33,0
Provisionsaufwendungen	-23,9	-22,6	5,8	-66,9	-59,3	12,8
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>66,6</b>	<b>44,8</b>	<b>48,7</b>	<b>212,6</b>	<b>150,9</b>	<b>40,9</b>
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>279,3</b>	<b>240,3</b>	<b>16,2</b>	<b>836,0</b>	<b>739,5</b>	<b>13,0</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen <sup>1)</sup>	18,9	9,3	>100	44,0	29,0	51,7
<b>Operative Erträge</b>	<b>298,3</b>	<b>249,6</b>	<b>19,5</b>	<b>880,0</b>	<b>768,5</b>	<b>14,5</b>
<b>Operative Aufwendungen<sup>1)</sup></b>	<b>-126,5</b>	<b>-103,1</b>	<b>22,7</b>	<b>-381,4</b>	<b>-321,1</b>	<b>18,8</b>
Regulatorische Aufwendungen	-2,2	-1,7	29,4	-41,6	-29,8	39,6
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>169,6</b>	<b>144,8</b>	<b>17,1</b>	<b>457,0</b>	<b>417,6</b>	<b>9,4</b>
Risikokosten	-11,2	-17,0	-34,1	-31,9	-43,7	-27,0
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	1,8	1,2	50,0	3,9	3,0	30,0
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>160,1</b>	<b>129,0</b>	<b>24,1</b>	<b>429,0</b>	<b>376,9</b>	<b>13,8</b>
Steuern vom Einkommen	-35,4	-30,6	15,7	-101,6	-77,0	31,9
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>124,7</b>	<b>98,4</b>	<b>26,7</b>	<b>327,4</b>	<b>299,9</b>	<b>9,2</b>
Nicht beherrschende Anteile	-0,1	-0,1	-	-0,1	-0,1	-
<b>Nettogewinn</b>	<b>124,6</b>	<b>98,3</b>	<b>26,8</b>	<b>327,3</b>	<b>299,8</b>	<b>9,2</b>

1) Gemäß IFRS umfasst die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ auch regulatorische Aufwendungen in Höhe von 39,1 Mio. € für die ersten drei Quartale 2018. Die Position „Operative Aufwendungen“ enthält ebenfalls regulatorische Aufwendungen in Höhe von 2,5 Mio. € für die ersten drei Quartale 2018. Das Management der BAWAG Group betrachtet regulatorische Aufwendungen jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend werden diese hier separat unter den Aufwendungen dargestellt.

## Aktiva

in Mio. €	Sep 2018	Dez 2017	Vdg. (%)	Sep 2017	Vdg. (%)
Barreserve	751	1.180	-36,4	717	4,7
Finanzielle Vermögenswerte					
Handelsbestand	360	458	-21,4	434	-17,1
Zum Zeitwert über die GuV geführt	508	448	13,4	183	>100
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	3.137	4.408	-28,8	2.751	14,0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	38.777	38.027	2,0	33.015	17,5
Kunden	30.315	30.804	-1,6	27.525	10,1
Schuldtitel	3.542	3.563	-0,6	3.573	-0,9
Kreditinstitute	4.920	3.660	34,4	1.917	>100
Sicherungsderivate	379	517	-26,7	543	-30,2
Sachanlagen	228	223	2,2	52	>100
Immaterielle Vermögenswerte	515	506	1,8	395	30,4
Steueransprüche für laufende Steuern	14	12	16,7	5	>100
Steueransprüche für latente Steuern	76	102	-25,5	96	-20,8
Sonstige Vermögenswerte	134	190	-29,5	177	-24,3
<b>Bilanzsumme</b>	<b>44.879</b>	<b>46.071</b>	<b>-2,6</b>	<b>38.368</b>	<b>17,0</b>

Anmerkung: Aufgrund der Anwendung von IFRS 9 ab dem 1. Jänner 2018 und der Entscheidung, die Vorjahreswerte, wie im Standard erlaubt, nicht anzupassen, ist die Bilanz für das dritte Quartal 2018 mit früheren Perioden nicht vergleichbar. Die Vergleichszahlen 2017 werden gemäß den neuen Bewertungskategorien gegliedert, ohne Umwertungen oder Reklassifizierungen gemäß den nunmehr geltenden Bewertungsvorschriften vorzunehmen.

## Passiva

in Mio. €	Sep 2018	Dez 2017	Vdg. (%)	Sep 2017	Vdg. (%)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>40.900</b>	<b>42.461</b>	<b>-3,7</b>	<b>34.984</b>	<b>16,9</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Zum Zeitwert über die GuV geführt	588	726	-19,0	756	-22,2
Handelsbestand	282	345	-18,3	338	-16,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	38.796	39.894	-2,8	32.700	18,6
Kunden	30.853	30.947	-0,3	24.701	24,9
Eigene Emissionen	3.956	4.938	-19,9	4.942	-20,0
Kreditinstitute	3.987	4.009	-0,5	3.057	30,4
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	75	116	-35,3	135	-44,4
Sicherungsderivate	103	94	9,6	124	-16,9
Rückstellungen	480	450	6,7	373	28,7
Steuerschulden für laufende Steuern	3	17	-82,4	3	-
Steuerschulden für latente Steuern	12	5	>100	6	100
Sonstige Verbindlichkeiten	561	814	-31,1	549	2,2
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.979</b>	<b>3.610</b>	<b>10,2</b>	<b>3.384</b>	<b>17,6</b>
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	3.680	3.609	2,0	3.383	8,8
AT1-Kapital	298	-	-	-	-
Nicht beherrschende Anteile	1	1	0,0	1	0,0
<b>Summe Passiva</b>	<b>44.879</b>	<b>46.071</b>	<b>-2,6</b>	<b>38.368</b>	<b>17,0</b>

Anmerkung: Aufgrund der Anwendung von IFRS 9 ab dem 1. Jänner 2018 und der Entscheidung, die Vorjahreswerte, wie im Standard erlaubt, nicht anzupassen, ist die Bilanz für das dritte Quartal 2018 mit früheren Perioden nicht vergleichbar. Die Vergleichszahlen 2017 werden gemäß den neuen Bewertungskategorien gegliedert, ohne Umwertungen oder Reklassifizierungen gemäß den nunmehr geltenden Bewertungsvorschriften vorzunehmen.

## Geschäftssegmente

	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	International Business	DACH Corporates & Public Sector	Südwest- bank	Treasury Services & Markets and Corporate Center	Summe
<b>Jan-Sep 2018</b> in Mio. €							
Nettozinsertrag	289,3	121,2	96,2	45,2	63,6	7,9	623,4
Provisionsüberschuss	119,2	42,6	0,3	27,7	24,3	-1,5	212,6
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>408,5</b>	<b>163,8</b>	<b>96,5</b>	<b>72,9</b>	<b>87,9</b>	<b>6,4</b>	<b>836,0</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	8,5	0,0	2,7	0,8	0,0	7,2	19,2
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	23,4	24,8
<b>Operative Erträge</b>	<b>418,4</b>	<b>163,8</b>	<b>99,2</b>	<b>73,7</b>	<b>87,9</b>	<b>37,0</b>	<b>880,0</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-186,0</b>	<b>-51,6</b>	<b>-20,3</b>	<b>-38,1</b>	<b>-55,0</b>	<b>-30,4</b>	<b>-381,4</b>
Regulatorische Aufwendungen	-15,0	-4,2	0,0	0,0	-2,8	-19,6	-41,6
Risikokosten	-40,4	-2,2	9,4	-2,5	3,1	0,7	-31,9
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	3,9	3,9
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>177,0</b>	<b>105,8</b>	<b>88,3</b>	<b>33,1</b>	<b>33,2</b>	<b>-8,4</b>	<b>429,0</b>
Steuern vom Einkommen	-	-	-	-	-	-101,6	-101,6
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>177,0</b>	<b>105,8</b>	<b>88,3</b>	<b>33,1</b>	<b>33,2</b>	<b>-110,0</b>	<b>327,4</b>
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1
<b>Nettogewinn</b>	<b>177,0</b>	<b>105,8</b>	<b>88,3</b>	<b>33,1</b>	<b>33,2</b>	<b>-110,1</b>	<b>327,3</b>
<b>Geschäftsvolumina</b>							
Aktiva	9.621	5.883	5.636	6.039	3.858	13.842	44.879
Verbindlichkeiten	18.389	6.382	6	7.396	5.146	7.560	44.879
Risikogewichtete Aktiva	3.806	3.332	4.672	1.970	3.170	3.351	20.301

	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	International Business	DACH Corporates & Public Sector	Südwest- bank	Treasury Services & Markets and Corporate Center	Summe
<b>Jan-Sep 2017</b> in Mio. €							
Nettozinsertrag	283,0	130,9	98,9	52,7	–	23,1	588,6
Provisionsüberschuss	111,9	13,6	0,2	29,0	–	-3,8	150,9
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>394,8</b>	<b>144,5</b>	<b>99,1</b>	<b>81,7</b>	–	<b>19,4</b>	<b>739,5</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	3,0	-2,2	-0,5	0,6	–	42,6	43,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	1,4	-0,8	0,0	0,0	–	-15,1	-14,5
<b>Operative Erträge</b>	<b>399,4</b>	<b>141,4</b>	<b>98,6</b>	<b>82,3</b>	–	<b>46,8</b>	<b>768,5</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-201,7</b>	<b>-37,1</b>	<b>-21,8</b>	<b>-35,5</b>	–	<b>-25,0</b>	<b>-321,1</b>
Regulatorische Aufwendungen	-12,7	-4,1	0,0	0,0	–	-13,0	-29,8
Risikokosten	-33,4	4,5	-15,8	7,0	–	-6,0	-43,7
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–	–	–	–	3,0	3,0
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>151,6</b>	<b>104,8</b>	<b>61,0</b>	<b>53,8</b>	–	<b>5,7</b>	<b>376,9</b>
Steuern vom Einkommen	–	–	–	–	–	-77,0	-77,0
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>151,6</b>	<b>104,8</b>	<b>61,0</b>	<b>53,8</b>	–	<b>-71,3</b>	<b>299,9</b>
Nicht beherrschende Anteile	–	–	–	–	–	-0,1	-0,1
<b>Nettogewinn</b>	<b>151,6</b>	<b>104,8</b>	<b>61,0</b>	<b>53,8</b>	–	<b>-71,4</b>	<b>299,8</b>
<b>Geschäftsvolumina</b>							
Aktiva	9.589	5.769	5.139	7.624	–	10.247	38.368
Verbindlichkeiten	18.814	5.887	6	6.283	–	7.378	38.368
Risikogewichtete Aktiva	3.602	4.107	4.152	2.917	–	3.034	17.812